

# KREFELD AM RHEIN

E-Paper Stadtmarketing - Ausgabe 01 / 2016

## INHALT

Voreröffnung KWM PUR	Seite 2
krefelder reden...über den Südenfall	Seite 3
Innenstadtbefragung	Seite 4
Pottbäckermarkt	Seite 5
Galopprennbahn	Seite 6
Städtische Museen	Seite 7
Highlights 2016 / Impressum	Seite 8

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN

Stadt wie Samt und Seide



# Jahrhundert-Ereignis: Voreröffnung KWM PUR

Das Kaiser-Wilhelm-Museum in Krefeld wird nach fast vier Jahren Umbauzeit mit der dreitägigen Veranstaltung KWM PUR voreröffnet. Die Wiederöffnung ist für Juli geplant.



Die Vor-Eröffnung des Kaiser Wilhelm Museums gibt Einblicke in die jetzt noch leeren, frisch sanierten, Kunsthallen.

“Die Voreröffnung des Kaiser Wilhelm Museums ist ein Jahrhundert-Ereignis für die Stadt”, so Uli Cloos, Fachbereichsleiter Marketing und Stadtentwicklung der Stadt Krefeld. Das Kunstmuseum wurde grundlegend für 17,7 Millionen Euro saniert und modernisiert.

Besucher haben von Freitag, 01. April, bis Sonntag, 03. April, bei freiem Eintritt die Möglichkeit, das Gebäude ohne Kunst zu erleben und sich einen Eindruck von der Architektur zu verschaffen.

Während der drei Tage werden verschiedene Themenführungen und Vorträge angeboten. Krefelder und Gäste können das umgebaute Gebäude an diesem Wochenende genießen und auf sich wirken lassen. Unter anderem werden spezielle Themenführungen angeboten, wie beispielsweise zu dem Wandgemäldezyklus “Lebensalter (1923)” von Johann Thorn Prikker oder Kurzführungen zur neuen Klimatechnik des Museums. Dieser einmalige Blick hinter die Kulissen zeigt, was Besucher sonst nicht mehr zu Ge-

sicht bekommen, aber einen wesentlichen Bestandteil der Modernisierungsarbeiten bildet. Die Teilnahme an allen Führungen ist kostenfrei. Die maximale Zahl ist auf 30 Personen pro Führung begrenzt. Wer das Museum selbst erkunden möchte, kann sich unter anderem einen Film über die Sanierungsarbeiten ansehen, der in einer Endlosschleife vorgeführt wird.

Auch in der Innenstadt wird auf die Voreröffnung aufmerksam gemacht: Auf dem Westwallmarkt wird es am Freitag von 7 bis 13 Uhr den Marktstand “KWM PUR” mit kabarettistischen Einlagen geben. Am Samstag wird von 11 bis 15 Uhr mit Kunstaktionen auf die “Ausgelagerte Kunst” und deren Rückkehr ins Museums aufmerksam gemacht. Dr. Sven Kuhrau, Ausstellungskurator und Museumshistoriker aus Berlin, hält am Samstag den Vortrag “Mehr als nur eine Hülle - Die Architektur des Kaiser Wilhelm Museums”. Darin beschäftigt er sich mit den unterschiedlichen Umbauten des Hauses. “Quer denken” lautet der Titel einer Gesprächsrunde am Sonntagvormittag über Architektur, Museum, Geschichte und Kunst. Diskutiert wird unter anderem die Frage: Ist die Revitalisierung originaler Bausubstanz des 19. Jahrhunderts ein Trend, Spiegelbild einer konservativen Gesellschaft oder Beleg für ein neues Geschichtsbewusstsein?

Während des KWM PUR-Wochenendes können Besucher zudem die Ausstellung “Die Kräfte hinter den Formen” in den Mies-van-der-Rohe-Villen Haus Esters und Haus Lange kostenfrei per Shuttle-Service besuchen.

Die Wiedereröffnung des Museums erfolgt am 2. Juli.

([www.krefeld.de/kwm-pur](http://www.krefeld.de/kwm-pur))

# Wieder da: “krefelder reden... über den Sündenfall”

Am 21. März gibt es eine neue Ausgabe der beliebten Redebühne im Theater.

Nach einer längeren Pause ist es am Montag, den 21. März endlich wieder so weit: Generalintendant Michael Grosse und Ulrich Cloos, Leiter des Fachbereichs Marketing und Stadtentwicklung der Stadt Krefeld, laden zu einer neuen Ausgabe des beliebten Formats „krefelder reden“ ins Glasfoyer des Theaters Krefeld ein.

Die spannende und unterhaltsame Diskussionsrunde mit gewohnt hochkarätiger Besetzung dreht sich dieses Mal um den „Sündenfall“. Um nichts weniger als die großen Fragen unserer Kulturgeschichte geht es, aber auch um ihren Transfer in die heutige Zeit:

Wie gehen wir um mit Schuld und Sühne, mit Tätern und Opfern, mit Moral und Ethik?

Welche Rolle spielen diese Maßstäbe in der Werbung, welchen Einfluss haben sie auf demokratische Entscheidungen?

Was lehrt uns das Beispiel vom Sündenfall im Umgang mit den täglichen Weichenstellungen in Politik und Gesellschaft, in Familie, Schule und Beruf und - ganz persönlich im stillen Kämmerlein...

Darüber reden und diskutieren am 21. März ab 19.30 Uhr im Glasfoyer Pfarrer Heinz Herpers, Prof. Dr. Erik Schmid vom Fachbereich Design der Hochschule Niederrhein und der Krefelder Architekt Klaus Reymann.

Karten zum Einheitspreis von 4,00 € sind an der Theaterkasse unter der Nummer 02151/805-125 oder im Internet unter [www.theater-krmg.de](http://www.theater-krmg.de) erhältlich.



# Befragung Innenstadt: Note 2,66 für Einkaufsmöglichkeiten

Befragten beurteilten die Entwicklung der letzten drei Jahre insgesamt als positiv. Doch die Konkurrenz durch das Internet ist groß.



Die Ergebnisse der neuen Krefelder Bürger- und Passantenbefragung präsentierten (von links) Andree Haack (IHK), Bernd Hösen (Sparkasse), Uli Cloos (Stadtmarketing), Prof. Harald Vergossen (Hochschule Niederrhein), Wolfgang Ropertz (Stadt Krefeld) und Holger Leroy (WFG).

Foto: Stadt Krefeld, Presse und Kommunikation

Im Auftrag von Stadtmarketing, Sparkasse, Wirtschaftsförderung und IHK hat das Institut für angewandte Wirtschaftswissenschaften an der Hochschule Niederrhein im Oktober 2015 zum siebten Mal die Passanten und zum zweiten Mal die Bürger befragt - erstmalig allerdings zeitgleich. Insgesamt 1952 Personen haben an der kombinierten Passanten- und Bürgerbefragung teilgenommen.

Die Zahl der auswärtigen Besucher der Krefelder Innenstadt ist von 29 auf 31 Prozent im Vergleich zur letzten Befragung leicht gestiegen. "Unmittelbar nach dem Ratsbeschluss zur Innenstadtkonzeption haben wir 2012 die erste Bürgerbefragung beauftragt. Dieser Zeitpunkt war wichtig, um ein Stimmungsbild vor den großen Investitionen in der City abbilden zu können", macht der Leiter des Fachbereichs Marketing und Stadtentwicklung, Uli Cloos, deutlich. Mit einer Durchschnittsnote von 2,66 beurteilen die meisten Befragten die Einkaufsmöglichkeiten

in der Innenstadt als gut. Besonders erfreulich sei, dass ein Drittel der Befragten die Entwicklung der letzten drei Jahre als positiv bewerte. Dabei sei das Niveau der Besuchshäufigkeit zur letzten Befragung stabil geblieben. "Mit einer Globalzufriedenheit von 3,45 war die erste Bürgerbewertung zur Innenstadt vor Beginn der Umbauarbeiten im Jahr 2012 erwartungsgemäß verhalten ausgefallen. Dass mitten im Baugeschehen 2015 sich schon eine leicht positive Tendenz auf eine Gesamtnote von 3,22 abzeichnet, ist erfreulich", fasst Cloos ein zentrales Ergebnis der Befragung zusammen.

Die Passantenbefragung liegt mit einer Gesamtnote von 2,81 über dem Niveau der Bürgerbefragung, bleibt aber leicht hinter dem Spitzenergebnis 2,64 von 2009 zurück. Cloos: "Trotz Einschränkungen durch Baustellen, Sperrungen und Umleitungen ist das der zweithöchste Wert seit Beginn der Passantenbefragungen im Jahr 1997." Allerdings attestieren die Befragten

der Innenstadt eine starke Konkurrenz durch das Internet. Knapp ein Drittel gibt an, die Häufigkeit des Innenstadtbesuchs wegen des Internetangebots reduziert zu haben. Ebenso geben jüngere Besucher an, wegen des Internetangebots weniger die Innenstädte zu nutzen. Fast 40 Prozent der Befragten erklären, dass sie wegen der Konkurrenz durch das Internet insgesamt auch weniger Geld in der Innenstadt ausgeben würden. "Diese Ergebnisse zeigen, dass es wichtig ist, einerseits lokale online-Marktplätze wie [www.krefeld-marktplatz.de](http://www.krefeld-marktplatz.de) zu etablieren und andererseits im Handel insgesamt eine Multichannel-Strategie zu verfolgen", so Cloos. Sauberkeit und Optik des Stadtbildes haben als wichtige Kriterien relativ geringe Zufriedenheitswerte. "Es ist wichtig, dass das Gestaltungskonzept von Eigentümern, Händlern, Gastronomen und Stadt gemeinsam und konsequent weiter umgesetzt wird", so Cloos. Alle Infos aus der Umfrage gibt es unter [www.krefeld.de](http://www.krefeld.de).

# Pottbäckermarkt: Keramik und Porzellandesign

Die Besucher des 25. Krefelder Pottbäckermarktes erwartet Schönes, Traditionelles sowie Kunsthandwerk aus Japan, den europäischen Nachbarländern und der Region.

Zeitgemäßes Keramikdesign, Kunsthandwerk, weißes Porzellan und traditionelle Ware findet in Krefeld eine Präsentationsfläche auf dem 25. Pottbäckermarkt am Samstag, 7. Mai, von 10 bis 18 Uhr und am Sonntag, 8. Mai, von 11 bis 18 Uhr rund um St. Dionysius. Zum silbernen Jubiläum bieten zirka 90 regionale, nationale und internationale Keramikünstler, Designer und Traditionalisten ihr Spektrum an kreativer Vielfalt an. Musikalische Unter-

Brennmethode Japans. Das Grundmaterial von Tobe-Porzellan besteht aus Restbeständen, die bei der Herstellung von Messer-Schleifsteinen anfallen. Neben den traditionellen Mustern aus indigofarbenen Schnörkeln auf milchig-weißem Untergrund gibt es auch unterschiedliche moderne Muster.

## Potenzial und Kooperationen

Seit vielen Jahren ist der Krefelder Pottbäckermarkt ein beliebtes Ereignis

## Kulturelle Erfolgsgeschichte

Krefelds kulturelle Erfolgsgeschichte hat neben weltweit bekannten Architekturhighlights wie den Mies-van-der-Rohe-Bauten auch im künstlerischen Bereich durch die frühere "Handwerker und Kunstgewerbeschule zu Crefeld" und dem heutigen Fachbereich Design der Hochschule Niederrhein über Jahrzehnte namhafte Kunstschaaffende und Designer hervor gebracht. Jan Thorn-Prikker und Peter Bertlings

kamen beispielsweise als Lehrer für die "Handwerker und Kunstgewerbeschule zu Crefeld" in die Stadt. Unter ihnen entwickelten sich Künstler wie Heinrich Campendonk, Helmut Macke, Josef Strater u.a.

Zeugnisse keramischer Geschichte, sowohl Bruchscherben als auch vollständige Gebrauchsgegenstände aus Ton, sind im Museum Burg Linn ausgestellt. Die hier ansässige größte Sammlung niederrheinischer Keramik, rückdatierbar bis ins 18. Jahrhundert, belegt die lange Tradition

der Pott- und Pannenbäcker, Schoteldreher, Töpfer und Häfner in Krefeld.

## Niederrheinischer Keramikpreis

Am Sonntag, 8. Mai, vergibt die Stadt Krefeld um 15 Uhr den mit 1000 Euro dotierten 17. "Niederrheinischen Keramikpreis" an einen der ausstellenden Keramikdesigner. Der Gewinner wird von einer fachkundigen Jury aus Keramikdesignern und Fachlehrern ausgewählt. Im letzten Jahr ging der Preis an Frank Schillo. Mit der Verleihung des Preises unterstützt die Design-Stadt Krefeld die Entwicklung im Bereich des keramischen Designs.



haltung durch Gitarre und lateinamerikanische Harfenklänge sowie eine ansprechende Gastronomie runden das Angebot ab. Anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Pottbäckermarktes haben die Organisatoren des Krefelder Stadtmarketings in Zusammenarbeit mit dem Grafikbüro Zweiplus auch eine neue Werbelinie entwickelt.

## Keramik aus Japan

Erstmalig wird es in diesem Jahr auf dem Pottbäckermarkt handgefertigte japanische Keramik geben. Die Herstellungsmethode "Tobe-Yaki" aus der Präfektur Ehime ist seit der Edo-Zeit (zirka 17. Jh) eine bekannte

nis nicht nur für Designer aus Deutschland, sondern auch aus Belgien, den Niederlanden, England, Ungarn, Italien und anderen europäischen Nachbarländern. In Krefeld wird an der Hochschule Niederrhein, Fachbereich Design, Schwerpunkt Produkt-Design, dem Bedarf an kreativer und künstlerischer Gestaltung sowie theoretischem Wissen Rechnung getragen.

Dank der hohen Qualität der potenziellen Nachwuchsdesigner ergeben sich regelmäßig kreative Kooperationen zwischen der Hochschule Niederrhein und dem Krefelder Stadtmarketing gerade auch im Zuge des Pottbäckermarktes.

# Galopprennbahn: Attraktive Rennen an sechs Tagen

Der Rennverein lädt in diesem Jahr zu Neuerungen, außerdem einem großen Wintermarkt und darüber hinaus zu einem außergewöhnlichem Saisonende ein.

Der Krefelder Rennclub wird in diesem Jahr insgesamt sechs Renntagen auf der Galopprennbahn im Stadtwald ausrichten. Am Sonntag, 20. März, startet der erste Renntag der Saison um 13 Uhr. Die weiteren Termine sind am Sonntag, 24. April, inklusive Dr. Busch-Memorial (Gruppe III), am Sonntag, 22. Mai, am Samstag, 11. Juni, am Dienstag, 21. Juni, und am Sonntag, 6. November, mit dem Herzog von Ratibor (Gruppe III)-Rennen, dem Lauf um den Niederrhein-Pokal (Gruppe III) und einem großen Wintermarkt. Das Saison-Ende ist außergewöhnlich: Am Freitag, 23. Dezember, wird es ein Weihnachtssingen geben. Zur Saison-Eröffnung am Sonntag gibt es ein großes Kinder-Programm. Schließlich sei der Besuch der Rennbahn ein Familien-erlebnis, so Rennclub-Vorsitzender Jan Schreurs. Sechs Rennen plus ein Jagdrennen läuten eine Saison ein, bei der es einige Neuerungen geben wird.

So können sich die Rennbahn-Besucher auf HD-Fernsehbilder auf den Bildschirmen freuen. Ebenfalls neu: Der beliebte Ladies Day wird am Samstag, 11. Juni, erst um 15 Uhr, also zwei Stunden später als sonst, starten. Und der PMU-Renntag am Dienstag, 21. Juni, ist quasi ein After-Work-Renntag, da es erst um 16.30 Uhr losgeht. Danach erfolgt eine längere Pause. Zum einen, weil die großen Klassiker im Turf-Kalender folgen, zum anderen, weil Teile der Rennbahn-Tribünen saniert werden sollen. Die Sanierung soll im Sommer unter der Aufsicht der Wohnstätte beginnen. Es stehen 800.000 Euro zur Verfügung, die Hälfte stammt aus Bundesmitteln. Zum Wintermarkt-Renntag am Sonntag, 6. November, soll dann alles fertig sein. Interessant wird der Saison-Abschluss, bei dem allerdings gar keine Pferde laufen. Am Freitag, 23. Dezember, wird es das 1. Krefelder Weih-



Die Galopprennbahn im Stadtwald verspricht spannende Momente in ansprechendem Ambiente. Foto: Stadtmarketing Krefeld

nachtssingen geben. Vorbild ist das Singen, das es nun schon seit 13 Jahren beim Fußballverein Union Berlin gibt. Dort treffen sich 29 000 Menschen im Stadion An der Alten Försterei, um gemeinsam Weihnachtslieder zu singen. Auf der Galopprennbahn in Krefeld wird ein Schulchor in die Lieder einstimmen, die hoffentlich vollbesetzte Tribüne soll dann mitsingen. Jeder Gast erhält ein Liederbuch und eine Kerze und es wird Glühwein geben.

“Wir bauen in diesem Jahr auf besseres Wetter als zuletzt. Das hat uns ganz schön die vergangene Saison verhaselt”, sagte Schreurs bei der Vorstellung des sportlich sehr attraktiven Programms. “Drei Gruppe-III-Rennen können sich mehr als sehen lassen. Das haben nur wenige Vereine zu bieten.” Trotz der finanziellen Einbußen sei man froh, die Leckerbissen Dr. Busch-Memorial, Herzog von Ratibor-Ren-

nen und den Lauf um den Niederrhein-Pokal anbieten zu können.

Schreurs und sein Stellvertreter Denis Hartenstein hoffen in diesem Jahr insgesamt auf ein größeres Interesse am Galopprennsport. Dazu soll auch die nationale Champions-Serie beitragen. Bei elf Rennen, darunter allein sieben Gruppe-I-Läufen, können Pferde, Jockeys und Trainer Punkte sammeln, bis am Ende des Jahres die Gesamt-Sieger feststehen. Übertragen wird die Serie vom Fernsehsender NTV. Hartenstein: “Unser Sport ist medial leider zu wenig präsent. Durch diese Serie soll er wieder zurück ins Bewusstsein kehren. Die Zuschauer am Bildschirm sollen sich begeistern und dadurch auch den Weg auf eine Rennbahn in der Nähe finden. Das könnte dann unsere sein.” Ein Krefelder Rennen ist jedoch leider nicht in der Serie vertreten.

# Ausstellungen Städtische Museen



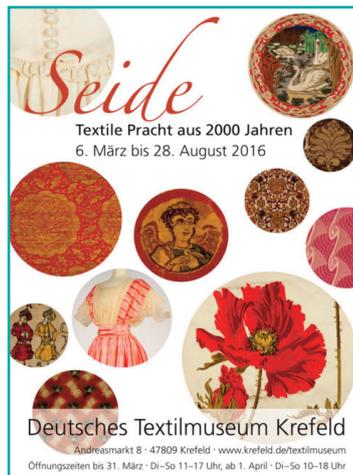
**MUSEEN HAUS ESTERS UND HAUS LANGE:** Die Kräfte hinter den Formen - Erdgeschichte, Materie, Prozess in der zeitgenössischen Kunst

Leben wir heute tatsächlich in einer vom Menschen vollständig dominierten Umwelt? Diese breit geführte Diskussion schärft offensichtlich das Bewusstsein für die Natur und die hinter ihren Erscheinungen stehenden Kräfte – wie auch für die Auswirkungen unseres Handelns auf die Umwelt. Natur und insbesondere die Erdgeschichte erfahren in jüngster Zeit verstärkte Aufmerksamkeit.

Die Ausstellung Die Kräfte hinter den Formen - ein Titel, der auf den Künstler und Geologen Per Kirkeby zurückgeht - zeigt zwölf internationale KünstlerInnen, die sich mit Formkräften der Natur und allgemein mit prozesshaften Strukturen auseinandersetzen.

Noch bis zum 31. Juli 2016.

**DEUTSCHES TEXTILMUSEUM:** "Seide - Textile Pracht aus 2000 Jahren"



In diesem Jahr widmet sich die große Ausstellung des Deutschen Textilmuseums dem Thema "Seide". Die hierfür ausgewählten Objekte stammen aus Regionen entlang der Seidenstraße, die von China über den Mittelmeerraum nach Italien und schließlich bis

nach Krefeld verlief. Unter den Exponaten sind archäologische Funde aus China, dem spätantiken Ägypten, islamzeitliche Textilien des Vorderen Orients, spätmittelalterliche italienische Seiden, Seidenstickereien und Paramente, französische Seiden, Textilien des Jugendstils sowie 18 Kostüme und Kleider aus dem 17. bis 20. Jahrhundert.

Noch bis zum 28. August 2016.

**MUSEUM BURG LINN:** Krefelder Schützen

Es gab eine Zeit, in der den Schützengesellschaften zahlreiche öffentliche Aufgaben zufielen. Im Mittelalter bildeten sie zudem einen Teil des Militärs. Auf jeden Fall waren sie ein wichtiges Glied der bürgerlichen Selbstverwaltung und damit ein unverzichtbarer Bestandteil der meisten Gemeinwesen.

Die Entwicklung des Schützenwesens nahm in den Städten einen anderen Verlauf als auf dem Lande. Im heutigen Krefelder Stadtgebiet lagen immerhin drei mittelalterliche Städte, Uerdingen, Linn und Krefeld sowie Teile großer Kirchspiele, so dass sich hier ein beispielhafter Einblick in die Entwicklung des niederrheinischen Schützenwesens gewinnen lässt.

Noch bis zum 22. Mai 2016.

## Kurz notiert: Einzelhandel online

Krefelds Einzelhandel ist online. Zusammenfassen lässt sich die neue Internetplattform folgendermaßen: geballt - gemeinsam - gestärkt.

Zirka 35 Krefelder Einzelhändler, Tendenz steigend, präsentieren aus allen Stadtteilen ihr vielfältiges

Angebot auf der Internetseite [www.krefeld-marktplatz.de](http://www.krefeld-marktplatz.de).

Neben Kleidung, Lebensmitteln und Geschenkartikeln bietet auch die Stadt Krefeld ihre Souvenirs an. Es können Krawatten, Tücher, Schreibtischutensilien und vieles mehr bestellt werden.

# Highlights 2016 - Highlights 2016 - Highlights 2016 - Highlights 2016

<b>20.03.:</b>	Galopprennen im Stadtwald (weitere T.: 24.04., 22.05., 11.06., 21.06., 06.11.)	<b>09. - 11.09.:</b>	British Flair mit Country Fair
<b>21.03.:</b>	krefelder reden...über den Südenfall!	<b>11.09.:</b>	Fischeln Open mit verkaufsoffenem Sonntag
<b>01. - 03.04.:</b>	Voreröffnung KWM PUR	<b>18.09.:</b>	Krefeld PUR - Themensamstag und verkaufsoffener Sonntag Innenstadt
<b>09.04.:</b>	Theaterball 2016	<b>18.09.:</b>	Bottermaat in Hüls mit verkaufsoffenem Sonntag
<b>09.04.:</b>	Trödelmarkt auf dem Sprödentalplatz (weitere T.: 04.06., 02.07., 17.09., 22.10.)	<b>30.09. - 09.10.:</b>	Herbstkirmes auf dem Sprödentalplatz
<b>22.04.:</b>	Serenade auf Burg Linn	<b>06.11.:</b>	Herbstlich Willkommen - verkaufsoffener Sonntag Innenstadt
<b>22.04. - 01.05.:</b>	Frühjahrskirmes Sprödentalplatz	<b>17.11. - 23.12.:</b>	Weihnachtsmarkt
<b>30.04. - 01.05.:</b>	Art of Eden - Kunst und Design im Botanischen Garten	<b>19.11.:</b>	Einkaufen bei Kerzenschein
<b>07.05.:</b>	Märkte für Genießer	<b>21.11.:</b>	Adventsmarkt in Fischeln mit verkaufsoffenem Sonntag
<b>07. - 08.05.:</b>	25. Pottbäckermarkt	<b>27.11.:</b>	Nikolausmarkt in Uerdingen mit verkaufsoffenem Sonntag
<b>14. - 16.05.:</b>	Historischer Flachsmarkt	<b>03.12.:</b>	Besonderer Weihnachtsmarkt
<b>03. - 04.06.:</b>	Kultur findet Stadt(t)	<b>11.12.:</b>	Adventsshoppen - verkaufsoffener Sonntag Innenstadt
<b>03.06.:</b>	Serenade auf Burg Linn		
<b>03.07.:</b>	25. Niederrheinischer Radwandertag an Rhein und Maas		
<b>19. - 20.08.:</b>	39. Internationales Folklorefest		

[www.krefeld.de/veranstaltungen](http://www.krefeld.de/veranstaltungen)



Stadt Krefeld / Der Oberbürgermeister  
Fachbereich Marketing und Stadtentwicklung  
Von-der-Leyen-Platz 1  
47798 Krefeld

**KR**